

Moderierte Online-Blogs - Entdeckungsreise in die geheimnisvolle Welt des weiblichen Seins

Sabine Schey, LINK qualitative
Alexandra Wachenfeld, LINK Institut



Begriffsdefinitionen: Blog

*Ein **Blog** oder auch **Weblog**, Wortkreuzung aus engl. World Wide Web und Log für Logbuch, ist ein auf einer Website geführtes und damit – meist öffentlich – einsehbares Tagebuch oder Journal.*

- **Online Tagebuch**
- **Öffentlich zugänglich per Internet**
- **Spontane Interaktion zwischen Bloggern**

Begriffsdefinitionen: Blog – Beispiele

new kid on the blog seit 11/09-2009
neueste Kommentare

La Triperie - Bruder Bernhard

steht ein für die Inneren Werte!!!

18. Juni 2009

Und jetzt etwas Aufbauendes

Meine Agenda ist total kaputt. Deshalb ist sie seit Wochen Total überfüllt. Jeder Tag ein gelber Balken, vom Morgen bis zum Abend. Da langt's grad noch knapp für den Siedfleischsalat und die Quartierbeiz, ein paar Seiten "Les memoires d' Alex" weg. Tag für Tag für Tag. Bis ich dann endlich ans NIEFFE

Deshalb lasse ich mal die anderen für mich schreiben. Das bald die letzte Zuflucht der Gilde. Und verweise auch gerne auf [von Heribert Prantl](#), der gestern auszugsweise im Tagesanzeiger abgedruckt wurde. Die Redaktion des Anzeigers hat die Artikel der gelenkten und gelenkten zugängliche gemacht.

Und danke an alle, die mich unterstützen.

Ah, noch ein kleiner Hinweis: Die Romand die ich gerade lese ist tatsächlich ein Akt des Lesens.

PS: suche ich immer noch nach einem Blog, der jeweils nachts


À REBOURS

DONNERSTAG, 18. JUNI 2009

Mein Tag beginnt wenn Deiner endet - nicht fertig gedacht


Schläfrig durch das Wiegen der Nacht
Wendest Du mir lieblich den Rücken zu
Der Moment in dem mein Sinn erwacht
Alles was ich sehe höre spüre bist Du.

Deine Schulter ist nun meine Welt
Erstreckt sich über sanfte Täler
In Weizenfeldern steht mein Zelt
Und nirgends wird der Geist lauschbarer



Nachdenkers Nacht


Sätze, Musik und Schmünzeln zu fortgeschrittener Stunde



Nachtschmünzeln 22

15. Juni, 2009

Walt Disney - Pluto's Blue Note



Cartoon - Pluto's blue note, 1947
★★★★★

5:48 / 6:49

Veröffentlicht in Nachtschmünzeln | Verschlagwortet mit Musik, Schmünzeln, Welt | 1 Kommentar »

Rückseite

Der Nachdenker

Nachthemen

- Nachtgedanken (80)
- Nachtkultur (14)
- Nachtmusik (39)
- Nachtpolitik (11)
- Nachtschmünzeln (22)

Worthimmel

Alltag Denken
Freundschaft Geschichten
Gott Klang Konzentration
Krieg Kultur Kunst Lachen
Leben Live Meinungen

Musik Mythos

Nacht Nichts
Nonsens
Phantasie
Philosophie Politik
Religion Rock Sätze
Schmünzeln Schweiz
Schweizer Tanz Tod
Traum Trommeln Welt
Zufall

Begriffsdefinitionen: Forum

*Ein **Forum** (lateinisch „Marktplatz“, „Versammlungsort“) ist ein realer oder virtueller Ort, wo Meinungen untereinander ausgetauscht sowie Fragen gestellt und beantwortet werden können.*

- **Online Plattform zum Meinungs Austausch**
- **Öffentlich zugänglich per Internet**
- **Interaktion als Hauptfunktion**

Begriffsdefinitionen: Forum – Beispiele

The image shows two examples of online forums. The top one is Liebeskummer.ch, which has a green header and navigation links like 'Registrieren', 'Hilfe', and 'Benutzerliste'. It features a sidebar with a user profile for 'Venetian' and a main content area with a search bar and a list of forum posts. The bottom one is Propeller-Forum, which has a blue header and a large banner for 'Propeller-Forum' with a car image. It also includes a search bar, a user registration form, and a table of recent forum posts.

Liebeskummer.ch

Navigation: [Registrieren](#), [Hilfe](#), [Benutzerliste](#)

Suche:

Propeller-Forum

Navigation: [Home](#), [Foren](#), [Benutzerliste](#), [Kalender](#)

Benutzername: Angemeldet bleiben?
 Kennwort:

Zurzeit aktive Benutzer: 1 – Zurzeit aktive Chatter: 0

Chat: Zurzeit ist niemand im Chat.

Thema / Autor	Forum	Letzter Beitrag	Antworten	Hits
Bei BMW arbeiten und VW fahren? - von Olli	BMW Dialog-Center	Heute 14:37 - von Olli	0	3
Was hält ein Motorrad aus? - von Olli	Lustiges	Heute 13:40 - von Mschwede	3	27
Rendered Shots eines R8 Rivalen von BMW - von Steven	Kfz-Allgemein	Gestern 20:39 - von Mschwede	2	12
Deutsche Autoindustrie bald in arabischer Hand? - von Olli	Dies & Das	Gestern 20:36 - von Mschwede	1	15
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag am 17.06.2009 - von Olli	Geburtstagswünsche	Gestern 20:31 - von Mschwede	1	11
3...2...1 => kostenlos? - von Olli	Dies & Das	Gestern 20:29 - von Mschwede	1	9
Blitzer umgangen, dafür nun auf Video! - von Olli	StVO & Blitzer	Gestern 10:34 - von Steven	5	34
Porsche bettelt bei Staatsbank - von Olli	Porsche	11.06.2009 23:33 - von turbodelta	11	88
IT RS - von Olli	Videos	11.06.2009 19:40 - von Olli	0	8
[Photos] Delta Meeting in der Innerschweiz - von turbodelta	Lancia	08.06.2009 21:20 - von turbodelta	7	36
Porsche GT3 Turbo 650HP - von Steven	Show-/Tuningfahrzeuge	08.06.2009 04:27 - von KGT	9	84
That's BMW, that's life and live - von Steven	Kfz-Allgemein	07.06.2009 13:23 - von Steven	0	13
+++Neu++ BMW M3 Editionen - von Olli	M3 E92	07.06.2009 13:15 - von Steven	15	131
GP - Türkei - von Olli	BMW Sauber F1 Team	07.06.2009 12:53 - von Olli	0	8
Horsepowerfreaks BMW M346 - von Steven	Show-/Tuningfahrzeuge	07.06.2009 03:46 - von turbodelta	21	152

Blogs in der Marktforschung

- **User Generated Content Analyse**
→ Sekundäranalyse bereits bestehender Daten aus verschiedensten Blogs

vs.

- **Qualitative ad-hoc Befragung**
→ Gezielte Rekrutierung spezifischer Teilnehmer
→ Individueller Zugangscode zum Blog
→ Limitierter Teilnahmezeitraum
→ Gezielte Befragung
→ Inhaltsanalytische Auswertung



Blogs bei LINK qualitative = LINK Logs

- Qualitatives online Tool
 - Asynchron
 - Schriftlich
- Multifunktionalität:
 - **Online Aufgaben- und Tagebuch** (Selbstreflektion und Selbstbeobachtung)
 - **Interaktionsplattform** (ideen- und meinungsbildende Prozesse)
 - **Kombination** individuelle Befragung & Gruppeninteraktion möglich
- Bis zu 200 Teilnehmer
- Zeitrahmen der Durchführung: 3 Tage – definierter längerer Zeitraum

Case Study : Fragestellung & Reason Why

- **Schwangerschaft – ein sehr intimes Thema**
 - reduzierte Kommunikationsbereitschaft
 - Erlebte Anonymität, um persönliche Gedanken für sich selbst zu ordnen und mitzuteilen
- **Einblick in intime Gedankenwelten & subjektives Erleben**
 - Durch einen holistischen Ansatz zum ganzheitlichen Verständnis
- **Zeit für Reflektion und vertiefte Auseinandersetzung**
 - Durch eine narrative Methode zum ungehinderten Bewusstseinsstrom
 - Individuelle Gestaltung der Beiträge ohne „Leistungsdruck“
- **Austausch unter Gleichgesinnten als Stimulus**
 - Anonyme Interessengemeinschaft zur interaktiven Thematisierung / Priorisierung spezifischer Inhalte

Case Study : Fragestellung & Reason Why

Phase I:

LINK Logs (=Online)

- Offener, kleinstmöglich strukturierter Approach
- Sensibilisierung für das Thema
- Ideengenerierung

Phase II:

Persönliche Tiefeninterviews

- Vertiefung & Bedeutungsklärung spezifischer Inhalte
- Evaluation von Ideen
- Produkt-Sorting

LINK Logs – so funktioniert's

- Individueller Zugangscode zu einer geschützten Plattform



Willkommen bei der LINK qualitative AG Login Seite

Benutzername:	<input type="text"/>	obligatorisches Feld
Passwort:	<input type="password"/>	obligatorisches Feld
	<input checked="" type="checkbox"/>	verschlüsseltes Passwort
Raumnummer:	<input type="text"/>	
<input type="button" value="Anmeldung"/>		

[Hilfe?](#) 

LINK Logs – so funktioniert's

▪ Begrüssung

The screenshot displays the LINK web application interface. At the top, there is a navigation bar with the following tabs: ANSICHT, MOD ANLEITUNG, BENUTZER, WHITEBOARDS, SCREENER, EINFÜHRUNG BEARBEITEN, BERICHTE, EINSTELLUNGEN, and TRANSKRIPTS. A user profile picture of a woman is visible in the center. On the right side, there is a 'Teilnehmer' (Participants) sidebar with a list of activity logs, including 'AKTIV IN LETZTER/N/M 30 MINUTEN' and 'AKTIV IN LETZTER/N/M 2 STUNDEN'. Below the profile picture, there is a section for 'AUFGABEN' (Tasks) with a list of tasks. Task 1.2 is selected and expanded, showing the following details:

- Task 1.2:** * PL * (01.04.2009 09:00:00)
- Content:** Falls Ihr technische Probleme habt – oder irgendwann mal was nicht so klappt wie es eigentlich sollte – so wendet Euch bitte mich, Britta (kaempf.britta@link.ch); ich kenne mich mit der Technik aus und bin Euch gerne behilflich.
- Additional text:** P.S. Für den kreativste Blog unter allen gibt es ein Pflegeset zu gewinnen :-)
- Task 2:** Vorstellung (So, dann freuen wir uns auf eine spannende Woche im Austausch mit Euch. Eine schöne Zeit & viel Spass wünschen Britta und Sabine)

At the bottom of the task view, there are links: > DIESE FRAGE BEANTWORTEN | > WHITEBOARD ANZEIGEN | > FRAGE BEARBEITEN.

LINK Logs – so funktioniert's

- Vorstellung Teilnehmerinnen – Hochladen von Dateien möglich



Mein Nickname ist Bree und der soll auch so bleiben, da ich auf keinen Fall meinen Arbeitsgeber über meine Familienplanung informieren möchte =)

Dementsprechend fällt auch mein foto aus, obwohl ich nicht rothaarig sonder dunkelblond bin und auch nicht sone tolle Figur habe wie Bree.

(...)

Meine Freunde würden mich schon ein bisschen als Bree beschreiben, als "kommandant" und jemand der die Dinge im Griff haben will. Sie beschreiben mich aber auch als witzig und als unterhaltsam..und wenn ihr mehr wissen wollt - müsst ihr sie selber fragen =)

LINK Logs – so funktioniert's

so sehe ich mich in meinem Alltag und in meiner Lieblingsfarbe

> MEDIEN ANZEIGEN | > ANMERKUNG HINZUFÜGEN/BEARBEITEN | > DIESE NACHRICHT BEANTWORTEN | > POSTING BEARBEITEN | > POSTING LÖSCHEN

2.1.7 A 01.04.2009 19:53:21

Hallo Britta und Sabine

Ich bin 26 Jahre alt, studiere Pädagogik, Psychopathologie [redacted]
Ursprünglich [redacted]
hat. Ich habe mein Abitur hier gemacht, aber auf Englisch, an der [redacted] danach habe ich
zuerst Rechtswissenschaften studiert, nach 4 Semestern habe ich aber zu Pädagogik gewechselt wo ich meine B [redacted] ng gefunden habe. Im
Moment bin ich auf der Suche nach einem Thema für meine Liz. Arbeit und plane das Studium bis HS 2010 zu [redacted] an.
Neben dem Studium versuche ich Arbeitserfahrung zu sammeln. Ich arbeite als Babysitterin 2-3 Mal pro Wo [redacted] im Sommer 2008 habe ich 3
Monate in einem Kinderheim gearbeitet und ein kizh Kinderferienlager geleitet.
Meine Freizeit verbringen ich eher mit ruhigen Aktivitäten – lesen, fernsehen, Kino oder Theater.

Die wichtigsten Menschen in meinem Umfeld sind mein Freund, meine Familie und meine nahen Freunde. Mit diesen Menschen kann ich meine
privaten Gedanken, Gefühle und Geheimnisse teilen, die „Fremde“ nie erfahren würden. Ich fühle mich sicher, verstanden (meistens) und
weiss, dass ich jederzeit Unterstützung kriegen würde. Ich habe das Gefühl, dass sie immer für mich da sind, auch wenn meine Familie
grösstenteils im Ausland ist.
Mit meinem Freund verbringe ich sehr viel Zeit, obwohl wir noch nicht zusammen wohnen. Wir gehen zusammen essen, spazieren, ins Kino
oder Theater, und reisen viel.
Meine Eltern sind geschieden und ich habe kaum Kontakt zu meinem Vater. [redacted] meine Mutter, wir wohnen zusammen
und unternehmen ab und zu einiges zusammen, meistens Kino oder essen gehen. Der Rest meiner Familie (Grosseltern, Onkel, Tante,
Cousinen) treffe ich meistens zu Weihnachten oder im Sommer [redacted]. Es ist also ein oder zwei Mal pro Jahr, aber es ist
jedes Mal, als hätten wir uns gestern das letzte Mal gesehen.

Mein Lieblingsort ist [redacted]. Dort fühle ich mich wohl, und zuhause. Ich kenne die
Menschen dort und habe einige gute Freunde. Ich liebe das klare Meer und das schöne, sonnige Wetter.
Ansonsten fühle ich mich immer wohl wenn ich in der Natur bin. Vor zwei Jahren war ich in Island, wo mich die Landschaft bege
gibt so viele, wunderschöne Orte dort, wo man alleine in der Natur ist, was einem ein besonderes Gefühl der Verbundenheit

Über mich würde meine beste Freundin wahrscheinlich sagen, dass ich zuverlässig, unterstützend, verständnisvoll und ehrlich bin, dass ich gut
zuhören und mich in den anderen hinein versetzen kann, und dass ich manchmal nicht „nein“ sagen und mich durchsetzen kann

> ANMERKUNG HINZUFÜGEN/BEARBEITEN | > DIESE NACHRICHT BEANTWORTEN | > POSTING BEARBEITEN | > POSTING LÖSCHEN

2.1.8 S 01.04.2009 20:10:31

Ich bin 26.

Mein Alltag besteht von Montag bis Freitag hauptsächlich aus Arbeiten. Ich arbeite als [redacted]
[redacted] Unter der Woche stehe ich um sechs Uhr auf, frühstücke mit meinem Mann und fange dann meistens gegen halb acht an zu
arbeiten. Zwischen fünf und neun Uhr abends bin ich meistens wieder daheim. Wenn nicht irgendwelche Unternehmungen geplant sind, erledige

Interaktion oder Interview?

A: *Hallo zusammen*

Also ich finde das Blog bis jetzt sehr spannend. Vor allem die zweite Frage, XXXX fand ich sehr interessant und schön. Ich habe bisher nie so konkret darüber gedacht und es war ein besonderes, rührendes Gefühl, meine Gedanken jetzt aufzuschreiben. Bei der letzten Frage ist mir aufgefallen, dass ich eigentlich noch viele offene Fragen habe.

Vielleicht geht es euch auch so?

Viele Grüße

N2: *hallo A*

Mich würde interessieren was du für offene Fragen hast?

Liebe Grüße

A: *Hallo N2*

Na ja, einfach so generell die Fragen, die die Schwangerschaft betreffen. Zum Beispiel: Muss XXXXX? Welche? Wie viel XXX darf XXX? Ist XXX sinnvoll? Wann werde ich XXX?

Oder die Details, die sich auf XXXXXX beziehen. Zum Beispiel: Ist eine XXX besser?

Liebe Grüße

N2: *Hallo A*

Jetzt verstehe ich welche Art von Fragen. Die sind ja schon sehr konkret...

14 Teilnehmerinnen – aktiv zu jeder Tageszeit



Erhöhte Offenheit dank Anonymität...

“sexuell ist die schwangerschaft glaube ich interessant. ich habe vernommen dass der sex toll ist, dies habe ich von meinem besten freund gehört der darauf stand dauernd mit seiner frau zu schlafen. dies wünsche ich mir selbst auch, mal sehen. eine schwangere frau ist auch sehr erotisch. ich mache immer witze mit meinen freundinnen über ihre tollen brüste. leider sagen sie mir dann dass stillen diese ruinieren würde. so gemein.“

Tabuthemen werden eher angesprochen...

“Neue Hoffnungen werden entstehen... auch neue Sorgen und Ängste werden mich begleiten. Der plötzliche Kindstod zum Beispiel. Ich hoffe so sehr, dass ich den nicht kennen lernen muss. Ich werde Dir einen Teil meines Herzens verschenken, und nur wenn es Dir gut geht, wird es auch mir gut gehen. Darauf freue ich mich, aber es ängstigt mich zugleich. Denn dadurch werde ich noch viel verletzbarer sein als ich es heute bin.“

„Vielleicht wäre es gut, wenn mein Mann eher nicht so viel kiffen würde...“

LINK Logs erfüllen unterschiedliche Funktionen...

LINK Logs

```
graph LR; A[LINK Logs] --> B[Gruppendiskussion]; A --> C[Tagebuch]; A --> D[Interview];
```

Gruppendiskussion

- Interaktion
- Meinungsbildungsprozess
- Reduktion Effekte sozialer Hierarchie & sozialer Erwünschtheit

Tagebuch

- Detailgetreue, realitätsnahe Verfolgung von Alltagsverhalten
- Wiederholte Befragung über längeren Zeitraum

Interview

- Eruiieren persönlicher Bedürfnisse
- Individuelle Bewertung von Produkten, Konzepten & Ideen

➔ Kombination mit anderen Methoden beliebig möglich



LINK Logs erfüllen unterschiedliche Funktionen...

...können andere Methoden jedoch NICHT ersetzen!

LINK Logs – Evaluation: Stärken



- **Faktor Zeit:**
 - Zeitunabhängigkeit
 - Kein Zeitdruck
→ Reflektierte, vertiefte Antworten
 - Keine Anreisezeit
- **Verstärkte Offenheit**
- **Vertiefte Exploration möglich**
- **Befragung schwierig erreichbare Zielgruppen möglich**
- **Parallele Befragung**
- **Anreicherung mit Medien möglich**

LINK Logs – Evaluation: Schwächen

- Keine realen Personen in realen Räumlichkeiten
- Nonverbale Kommunikation kann nicht erhoben werden
- Kein spontanes Nachfragen möglich
- Nicht alle Zielgruppen Internet affin

LINK Logs – Anwendungsbereiche

Blog geeignet für:

- Komplexe & mehrthematische Fragestellungen
- Iterative Herangehensweisen
- Realitätsnahe, holistische Erfassung von Benutzerverhalten
- Erforschung von Lebens- und Einstellungswelten

Blog ungeeignet für:

- Fragestellungen, bei denen spontane Reaktion & Interaktion relevant sind

Fazit & Ausblick

LINK Logs sind...

- **Eine Bereicherung für die qualitative Werkzeugkiste**
- **KEIN Ersatz für andere Methoden,**
- **sondern eine Methodenergänzung – auch bei der Kombination mit anderen Methoden!**



Online Gruppendiskussionen

Theoretische Vorteile vs. praktische Bedenken (1/4)

- Die theoretischen Vorteile von Online-Gruppendiskussionen lassen sich leicht auf den Punkt bringen:
- **Ortsunabhängigkeit**
- **Zugang zu spezifischen, schwierig erreichbaren Zielgruppen**
- **Möglichkeiten ortspezifischer Untersuchungen**
- **Spezielle Eignung für Konzept-, Spot- oder Websitetests**
- **Eignung für Tabuthemen**

Theoretische Vorteile vs. praktische Bedenken (2/4)

- LINK qualitative hat inzwischen grosse Erfahrung in der Durchführung von Online – Gruppendiskussionen. Aber zu Anfang bestanden erhebliche Bedenken:
 - Wie steht es um die Zuverlässigkeit der online rekrutierten Teilnehmer?
 - Hat der Moderator online genügend Einfluss auf die Teilnehmer, um sie zu lenken, ‚im Griff zu haben‘? →
vgl. physische Präsenz bei klassischer GD
 - Kann der Moderator mit der Chatgeschwindigkeit mithalten? → Lesen und reagieren auf bis zu 8 gleichzeitig erscheinenden Antworten
 - Bleiben die Teilnehmer konzentriert und lassen sich nicht ablenken?

Theoretische Vorteile vs. praktische Bedenken (3/4)

- Ist das überhaupt noch qualitativ?
- Was ist qualitativ:
 - **Offener, explorativer Approach: frei eigene Meinung/Erfahrungen erzählen lassen**
 - **Nicht-standardisierte Fragen: dem Gesprächsverlauf angepasst**
 - **Inhaltlich vollständige Abdeckung eines Themas**
 - **Relevante Faktoren vertieft explorieren**
 - **Inhaltsanalytische Auswertung**
- Inwiefern ist die Ergebnisqualität auf einem hohen Niveau?
 - Ausführlichkeit und Qualität der Antworten
 - Interaktion in der Gruppe

Konkrete Erfahrungen – Ablauf (1/2)

- Die Zuverlässigkeit der Teilnehmer ist online sehr gut
- Teilnehmer reagieren auf Fragen und folgen Anweisungen des Moderators
- Die hohe Frequenz der Inputs fordert höchste Konzentration vom Moderator, ist jedoch dank Assistenz und vorgefertigten Fragen zu bewältigen.
- Die Teilnehmer nehmen aktiv teil bis am Schluss
→ positives Feedback, diese Art der Befragung macht den Teilnehmern Spass
„Tschüss zusammen. Mir hat es sehr viel Spass gemacht und hoffe, dass ich ein anderes Mal wieder mitmachen kann.“
- Die Konzentrationslimite online ist bei 1,5 Stunden erreicht

Konkrete Erfahrungen - Ablauf

Neue Herausforderungen:

- Die Durchführung sowie Beobachtung ist intensiv für Moderatoren sowie Beobachter

Konkrete Erfahrungen – Ergebnisqualität (1/2)

- Spontane Reaktionen: vermehrter individueller Input: jeder fühlt sich durch eine Frage angesprochen
- Stärkere Offenheit der Antworten: markant im Vergleich zu klassischen Gruppendiskussionen → Schutz der Anonymität
- Interaktion zwischen Teilnehmern findet auch online statt: erster Kontakt wird schon im Wartezimmer geknüpft, lockerer Umgang untereinander
- Wortmenge pro Input ist geringer da schriftliche Kommunikation
- Vertieftes Explorieren einzelner Antworten ist dank Assistenz möglich, lässt sich aber nicht mit der Tiefe klassischer Gruppendiskussionen vergleichen
- Schriftliche Kommunikation führt zu mehr Zeitaufwand pro Beitrag – zeitliche und inhaltliche Begrenzung nötig

Konkrete Erfahrungen – Ergebnisqualität (2/2)

Schwächen:

- Die Identität der Teilnehmer kann nicht 100% überprüft werden
- Durch zu langsames Schreibvermögen besteht die Gefahr, dass Beiträge weggelassen werden
- Hemmungen, etwas in schriftlicher Form zu manifestieren können dazu führen, das Input weggelassen wird
- Umgangssprachliche Feinheiten fallen weg
- Mimik, Tonalität und Gestik fallen weg → Metaebene

Konkrete Erfahrungen - Technik

- Die Teilnehmer können sich gut auf der Online-Plattform zurecht finden → kaum Unklarheiten bezüglich der Handhabung
- Aufschaltung der visuellen Inputs funktioniert gut → Genügende Geschwindigkeit des Internetanschlusses muss gegeben sein, um Verzögerungen zu verhindern

Konkrete Erfahrungen – Fazit (1/3)

Online-Gruppendiskussion: Stärken

- Verstärkte Offenheit und Spontaneität dank Anonymität der Teilnehmer
- Simultane Beantwortung der Fragen generiert vermehrt individuellen Input – geringerer « Kopfnicker-Effekt »
- Interaktion der Teilnehmer ist gegeben
- Weniger soziale Berührungängste
- Weniger soziale Hemmschwellen

Konkrete Erfahrungen – Fazit (2/3)

Online-Gruppendiskussion: Schwächen

- Miteinbeziehen emotionaler, nonverbaler Kommunikation ist reduzierter als bei klassischen Gruppendiskussionen
- Vertiefung ab einem gewissen Punkt limitiert
- Zeitliche und inhaltliche Begrenzung im Vergleich zu klassischen Gruppendiskussionen
- Technische Voraussetzungen limitieren den Kreis potentieller Teilnehmer

Ausblick (1/4)

Auch wenn die Online-Gruppendiskussion mit positiven Erfahrungen verbunden ist: sie will und soll auch nicht die klassischen Gruppendiskussionen ersetzen.

Nach wie vor gilt der Grundsatz, dass die Methode der Fragestellung angepasst werden soll und nicht umgekehrt.

Ausblick (2/4)

Online-Gruppendiskussionen eignen sich vor allem für:

- **Spezifische Fragestellungen**
 - Visuelles: Kataloge, Spots, Scribbles, Websites
 - Ländliche/abgelegene & spezifische Regionen
 - Ortsunabhängige Befragungen

- **Spezifische Zielgruppen**
 - Teenager
 - High Profile Individuals

Ausblick (3/4)

Online-Gruppendiskussionen eignen sich nicht für:

- **Komplexe Fragestellungen**
 - Metaebene
 - Tiefe der Diskussion
 - Zeitliche Limitierung
- **Zielgruppen (65+)**
 - Computer- und Chataffinität
 - Screening im Vorfeld möglich

Ausblick (4/4)

Die technischen, personellen und infrastrukturellen Möglichkeiten sind gegeben:

- **LINK qualitative verfügt über ein fortgeschrittenes Online-GD Tool**
 - Ideale Voraussetzungen für die erfolgreiche Durchführung von Online-Gruppendiskussionen

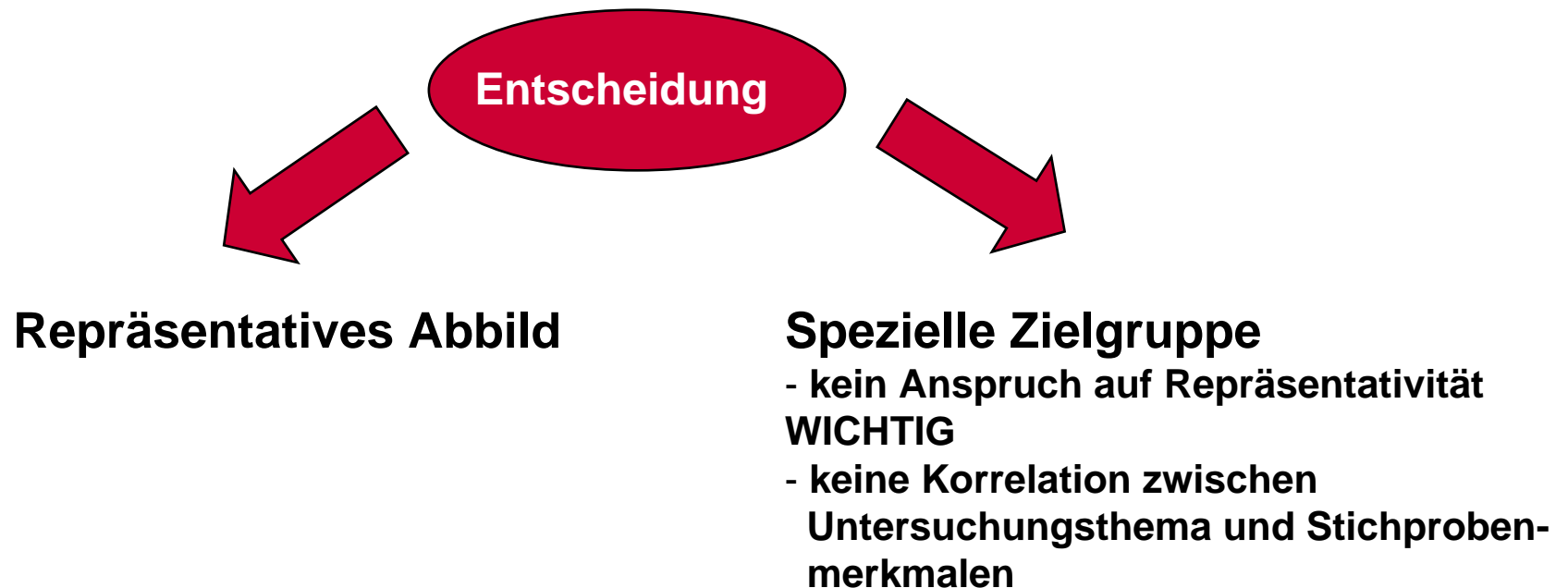
- **Auf Online-GD spezialisierte, erfahrene Moderatoren**
 - Vorbereitung, Anpassung und Betreuung der Software
 - Professionelle Online-Durchführung von Gruppendiskussionen

- **Spezielle und sehr kleine Zielgruppen gezielt ansprechbar**
 - Panel telefonisch rekrutiert
 - Schnellere Durchführung



LINK Online Research

Untersuchungsziel – Erhebungsmethode - ONLINE



Beispiel

Potentialsuntersuchung Kauf von Bahntickets online

WICHTIG: rep. Streuung über Personen mit viel, mittel und wenig Online- Käuferfahrung um Kaufbarrieren aufzeigen zu können

Untersuchungsziel – Erhebungsmethode - ONLINE

Verschiedene Rekrutierungsverfahren → verschiedenen Stichproben

CATI Rekrutierung



Aktiv und offline → repräsentative Verteilung,
keine disproportionale Klumpung, keine Selfsampling- Effekte

Untersuchungsziel – Erhebungsmethode - ONLINE

Verschiedene Rekrutierungsverfahren → verschiedenen Stichproben

ONLINE Rekrutierung



**Meistens große Panel
Aber Klumpung verschiedener Merkmale durch sign. höhere
Internetnutzungsfrequenz/ Intensität**

Methodische Begleitforschung

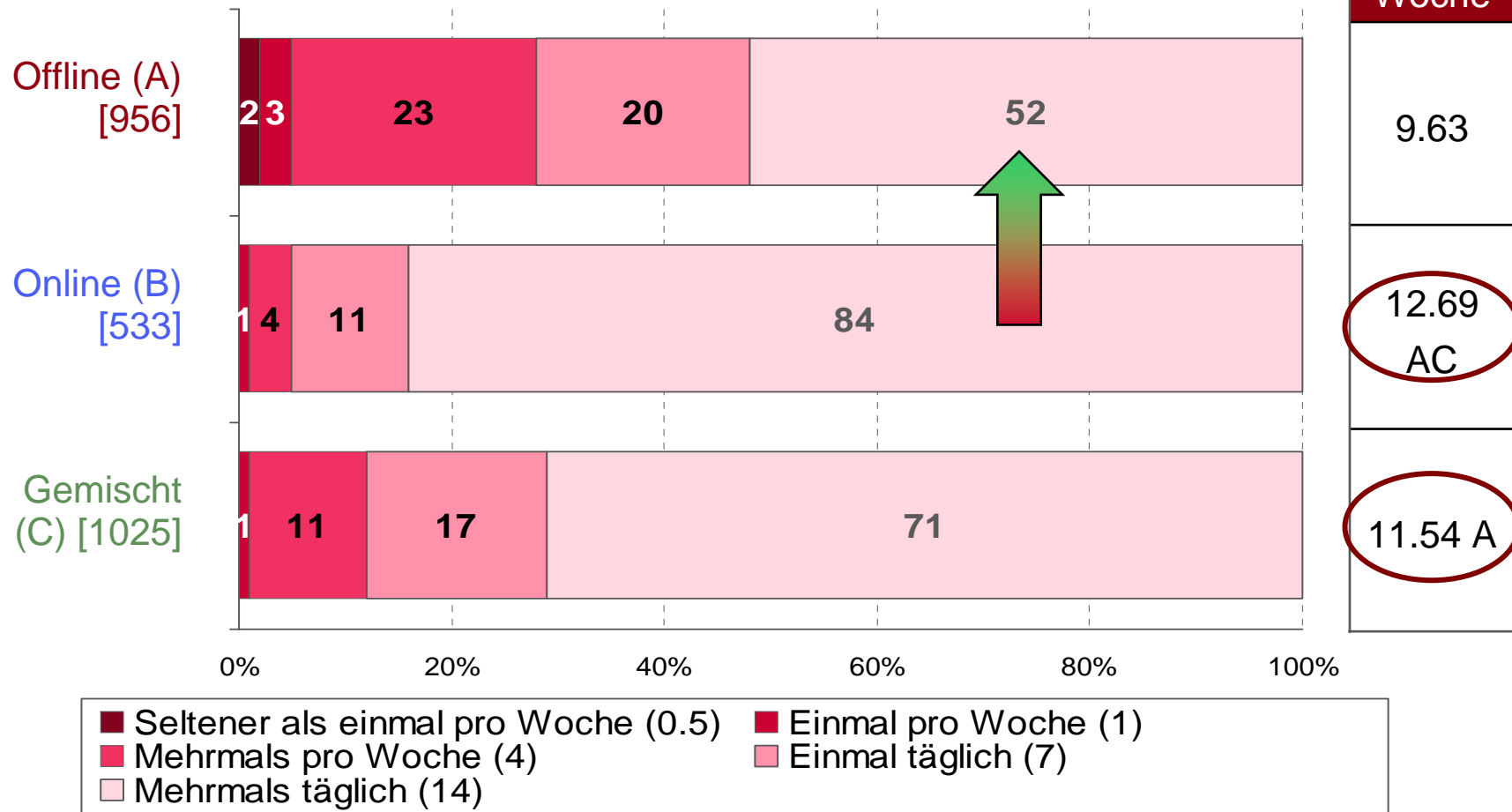
Im Rahmen unserer Methodenforschung haben wir eine Vergleichsstudie in 3 Panels (online rekrutiert, gemischt und CATI rekrutiert) durchgeführt.

Die untersuchten Panels unterscheiden sich hinsichtlich der durch sie abgebildeten Internetnutzer. Die online rekrutierte Befragungsgruppe zeigt folgende Abweichungen:

- ✓ höhere Internetnutzungsfrequenz \Rightarrow häufiger und mehr online Einkäufe
Gewichtung der Nutzungsfrequenz an Hand repr. Strukturdaten kann diese Schiefe nur unter Verwendung sehr hoher Gewichte ausgleichen
- ✓ Intensivere Nutzung von online Angeboten, höhere Affinität zum Privatfernsehen
Beides führt zu einem anderen Informationsverhalten – auch nach der Gewichtung – und so ggfs auch zu einer anderen Produktwahrnehmung
- ✓ 1-2 Personenhaushalte und untere Einkommensklassen sind sign. öfter vertreten
Das geringere Einkommen der online rekrutierten Probanden führt zu einem anderen Verhalten im Finanzbereich der Haushalte; es bestehen mehr Kredite, weniger Immobilien, weniger Investitionen in die Altersvorsorge, weniger Anlagevermögen

Frequenz der Internet-Nutzung (Tage pro Woche)

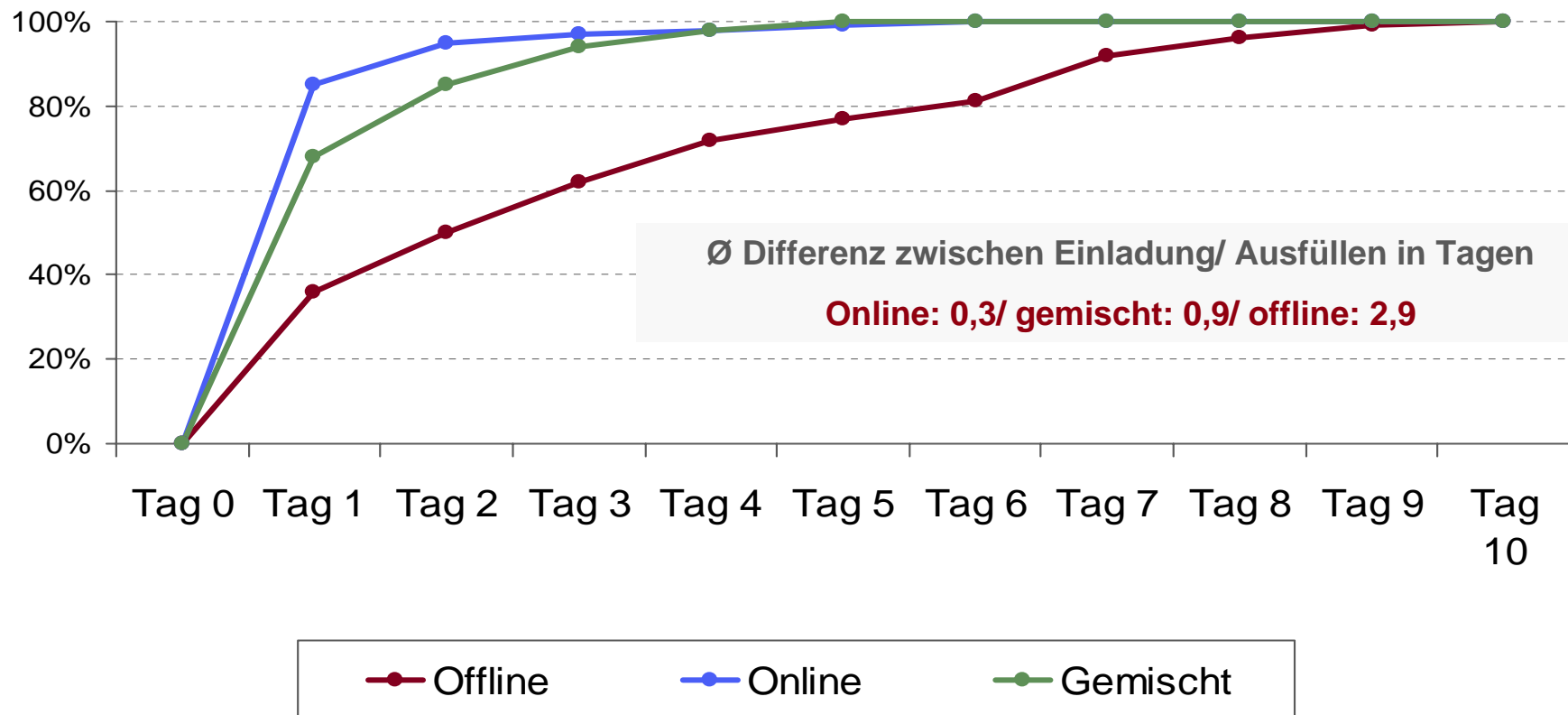
Die nicht offline rekrutierten Panels weisen eine deutlich höhere Nutzungsfrequenz auf. Die repräsentative Verteilung der Internetnutzung liegt für die Kategorie „mehrmals täglich“ bei einem Anteil von 40% und für die Nutzung einmal am Tag bei 27%.



Methodische Begleitforschung

Rücklaufverhalten

Dem Wunsch nach einem schnellen Ablauf der Studie können vor allem die beiden nicht offline rekrutierten Gruppen genügen. Teilnehmer des offline rekrutierten Panels füllen den Fragebogen mit einer deutlich höheren Streuung über die Feldzeit aus. Der Grund liegt in der niedrigeren Internetnutzungsfrequenz. Hier füllen deutlich mehr Personen den Fragebogen aus, die nicht täglich das Internet nutzen. Die Gefahr eines heavy user bias wird so minimiert.



Basis: [] Befragte

Methodische Begleitforschung

Darüber hinaus zeigte sich:

Mitgliedschaften in Online Panels

Offline rekrutierte Zielpersonen sind mehrheitlich nur in einem Panel Mitglied, online rekrutierte Probanden sind im Mittel bei rund 2,5 Panels im Befragungskreis



Größere und durch den Panelbetreiber nicht zu kontrollierende Befragungserfahrung

LINK Internet Panel

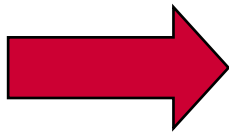
Um stichprobenverzerrende Einflüsse, die auf selfsampling Verfahren zurückzuführen sind, ausschließen zu können, hat LINK sich entschieden, ein **zu 100% CATI rekrutiertes Panel** aufzubauen.



**Ein repräsentatives Panel kann beides leisten:
Es macht den Spezialisten ebenso befragbar wie den Durchschnitt,
ist aber steuerbar!**

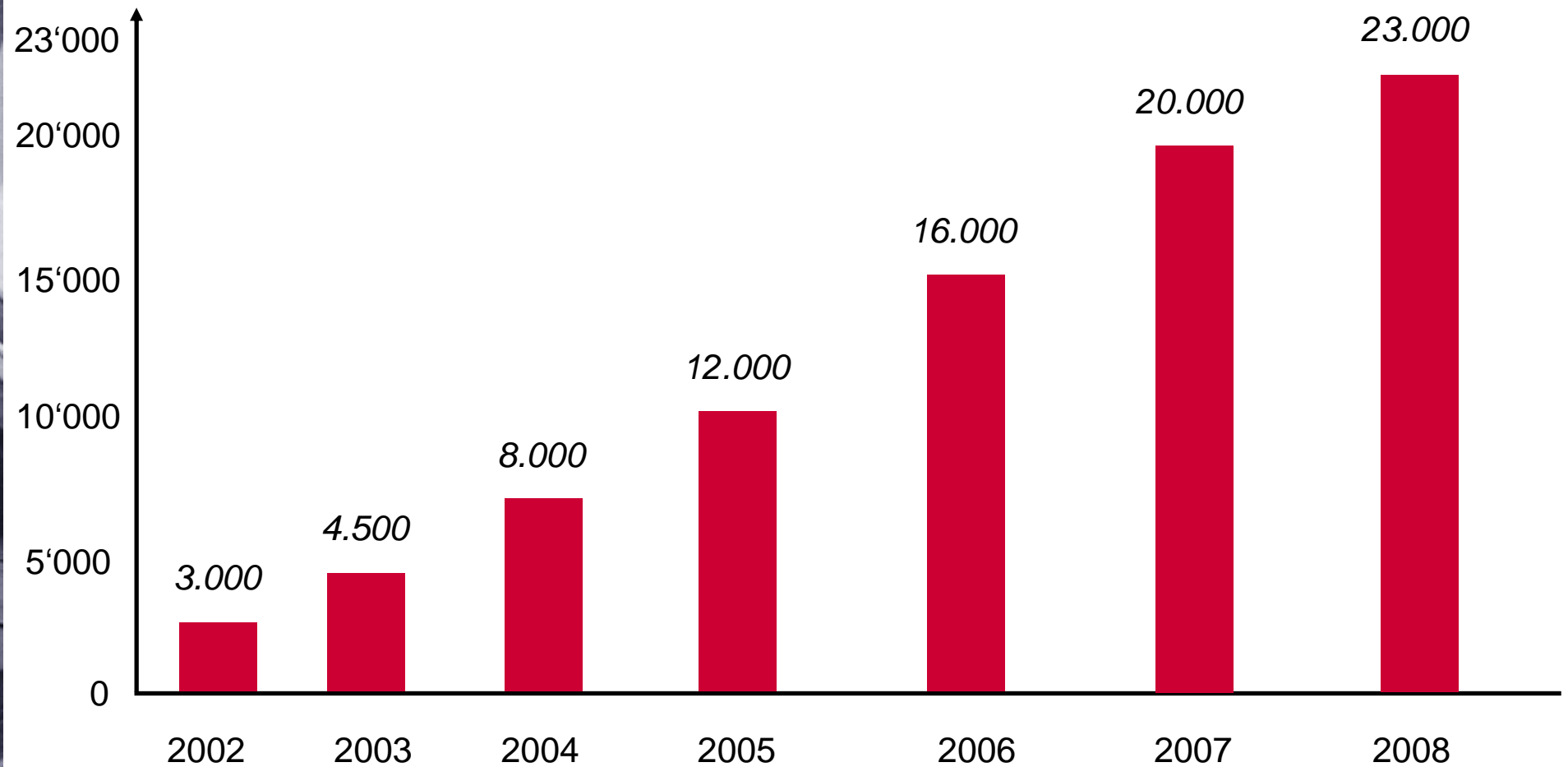
Aufbau LINK Internet-Panel

- Grundgesamtheit: alle deutschsprachigen Personen 14 - 69 Jahre
- Geographie: Flächendeckend, ungeklumpte Telefonstichprobe
strukturadäquates Ersetzen von Ausfällen
- Internetnutzung mind. 1x wöchentlich zu privaten Zwecken
- **Rekrutierung zur Panelteilnahme**

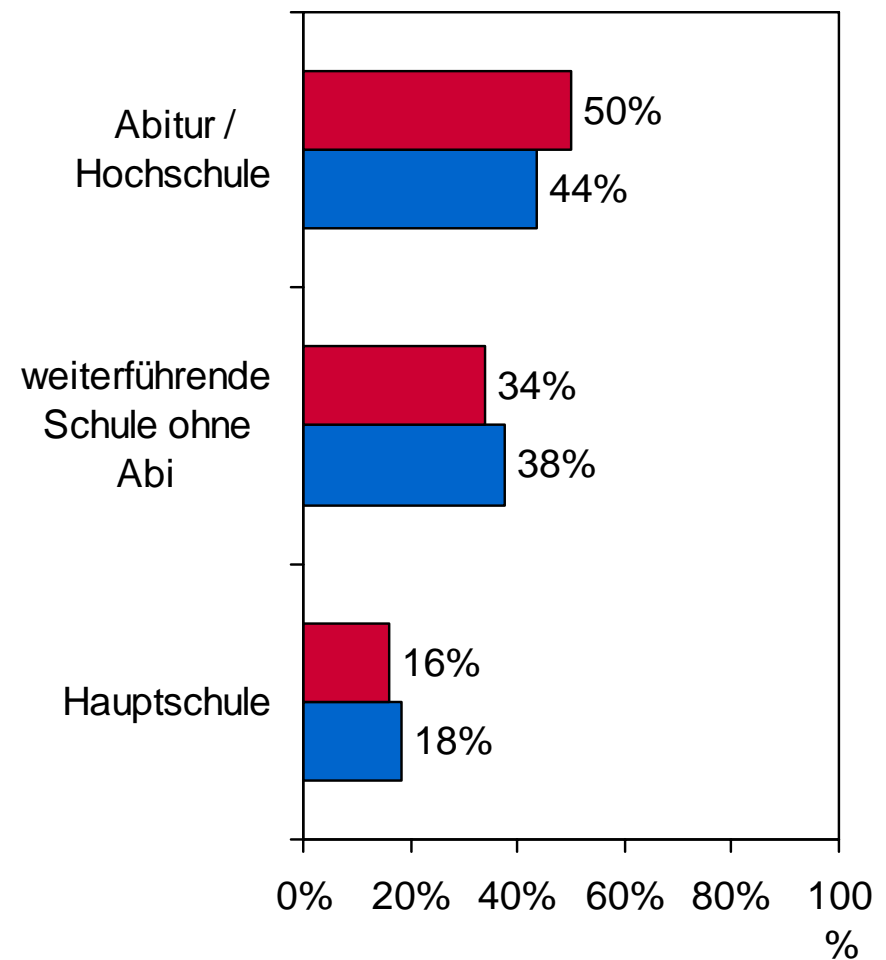
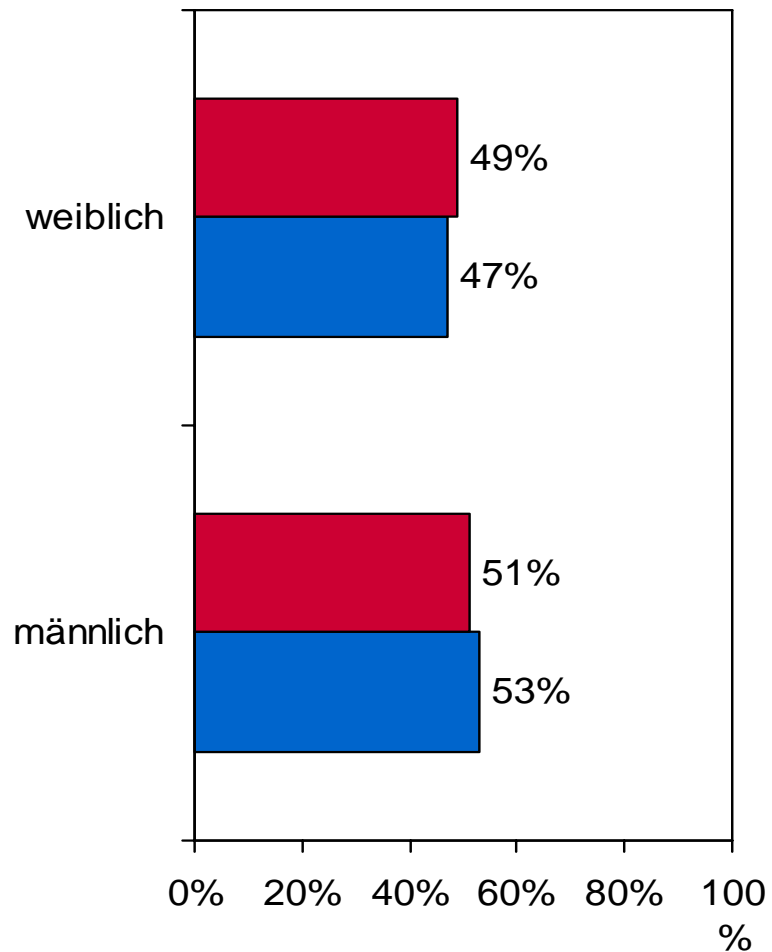


Kontinuierliche Rekrutierung in den repräsentativen LINK CATI Studien mit aktuell ca. 50.000 Fällen im Jahr

Entwicklung Teilnehmerzahl LINK Internet-Panel



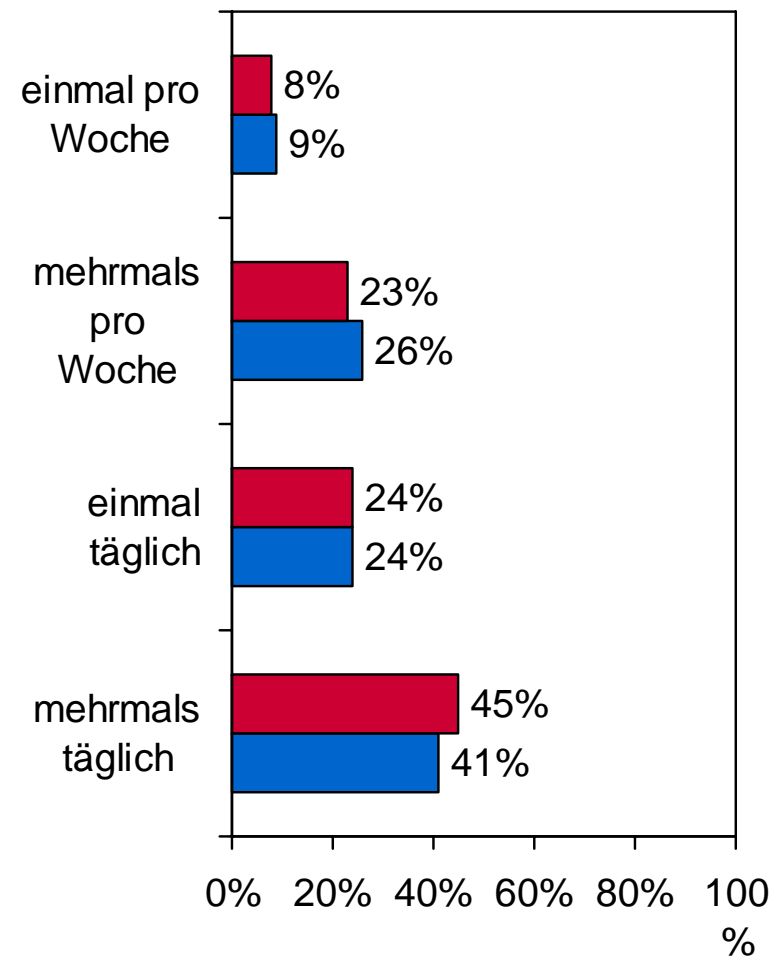
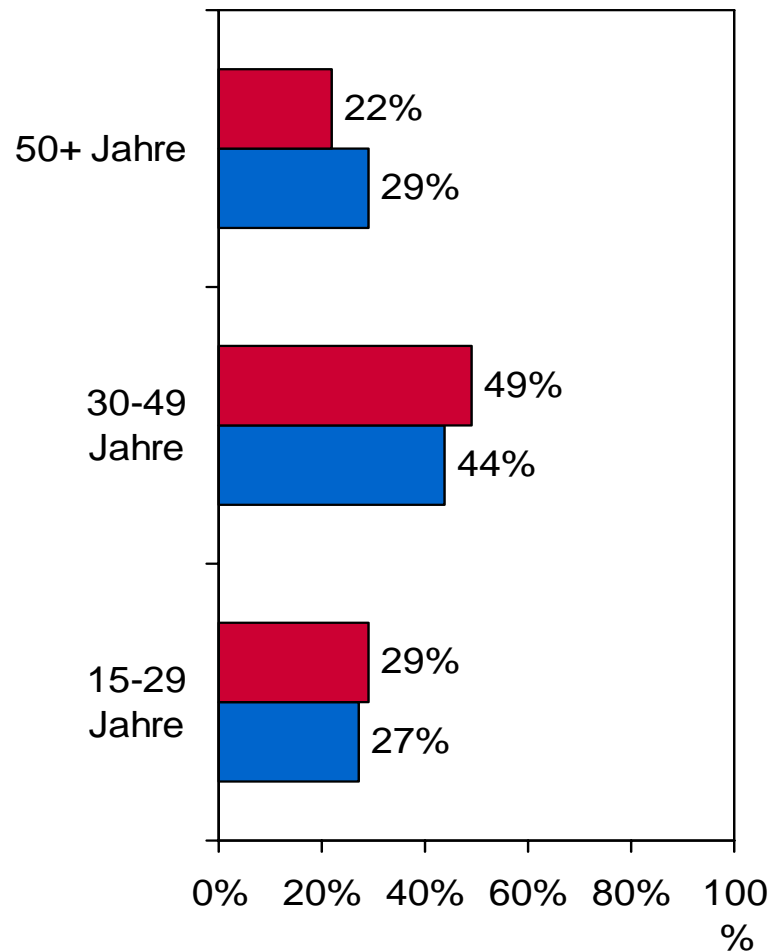
Verteilungen Internetpopulation Geschlecht und formale Bildung



■ LINK Internet-Panel (n=21.000)
■ Internet-User nach CATI (n=18.000)

Verteilungen Internetpopulation

Alter und Nutzungs-Frequenz



■ LINK Online Panel (n=21.000)
■ Internet-User nach CATI (n=18.000)



FAZIT:

Letztlich bestimmen sowohl bei **qualitativen** wie bei **quantitativen Erhebungen** Untersuchungsziel und Design welche Auswahlgrundlage einer Erhebung zugrunde gelegt werden sollte.

Sich die Unterschiede der verschiedenen Auswahlgrundlagen und damit der möglichen Stichproben sowie ihren Einfluss auf die Untersuchungsergebnisse bewusst zu machen, ist im Sinne einer, der Fragestellung dienlichen Entscheidung sinnvoll.

Hintergrund LINK Internet-Panel: Panelpflege (1/2)

Basis einer hohen Stichprobenqualität bildet neben der Rekrutierung die Pflege des Panels.

Qualitätsmanagement in der Panelpflege:

- Dokumentation der Teilnahmegeschichte:
 - ✓ Stammdaten der Basisbefragung
 - ✓ Teilnahmen (Thema, Datum)
- ➔ keine Panelübernutzung: gezielte Einladung / Ausschluss von Studien, Themen (z.B. nur eine Befragung im Rahmen eines Trackings p.a.)
- Automatische Incentivierung ⇔ kein Zeitverlust
- Hotline für Panelisten, umgehende E-Mail-Beantwortung bei Fragen

Hintergrund LINK Internet-Panel: Panelpflege (2/2)

- Regelmäßiges Up-Date der Stammdaten
- LINK FeedBackStudy zur Erhebung der Zufriedenheit der LINK Panelisten
- Ausschluss von:
 - „Durchklickern“ (Zeit- und Antwortkontrollen)
 - Personen mit eindeutig falschen Antworten (inhaltliche und stammdatenbezogene Plausibilitätsprüfung)
 - Personen, die auf 3 Einladungen nicht reagiert haben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Sabine Schey

Geschäftsführerin

LINK qualitative

schey.sabine@link.ch

Tel: +41 44 497 49 04



Alexandra Wachenfeld

Mitglied der Geschäftsleitung

LINK Institut Frankfurt

wachenfeld.alexandra@link-insitut.de

+ 49 69 945 40 127